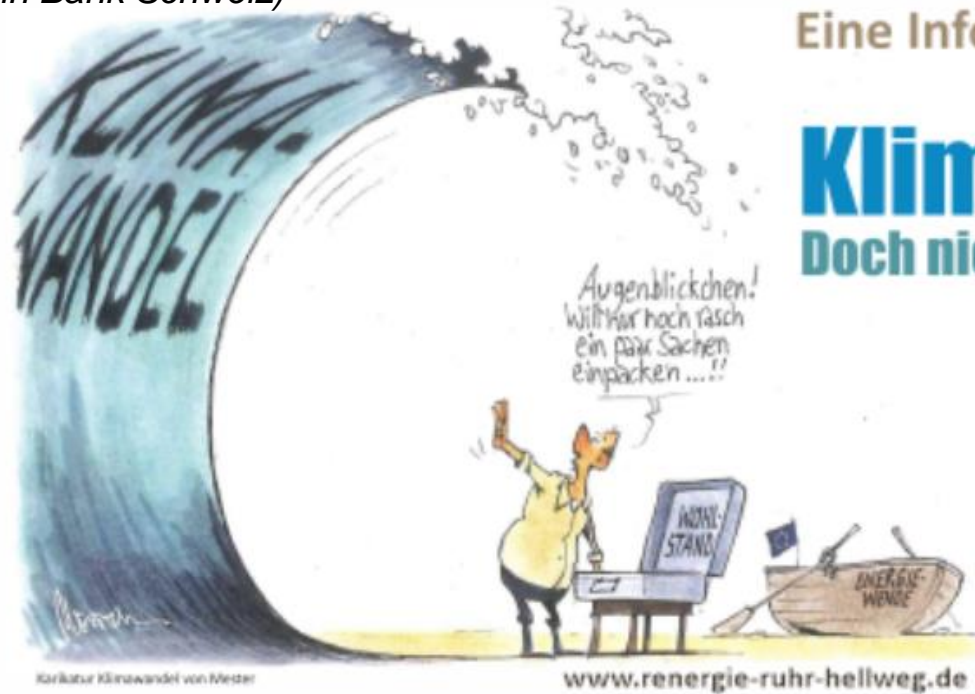


„Fossiles Denken schadet noch mehr als fossile Brennstoffe.“
(Sarasin Bank Schweiz)



Eine Informationsveranstaltung
mit Dr. Udo Engelhardt

Klimanotstand?
Doch nicht bei uns...
oder doch?



Jahreshauptversammlung 2020

Renergie Ruhr-Hellweg e. V.

12.08.2020

Tagesordnung

Jahreshauptversammlung 2020



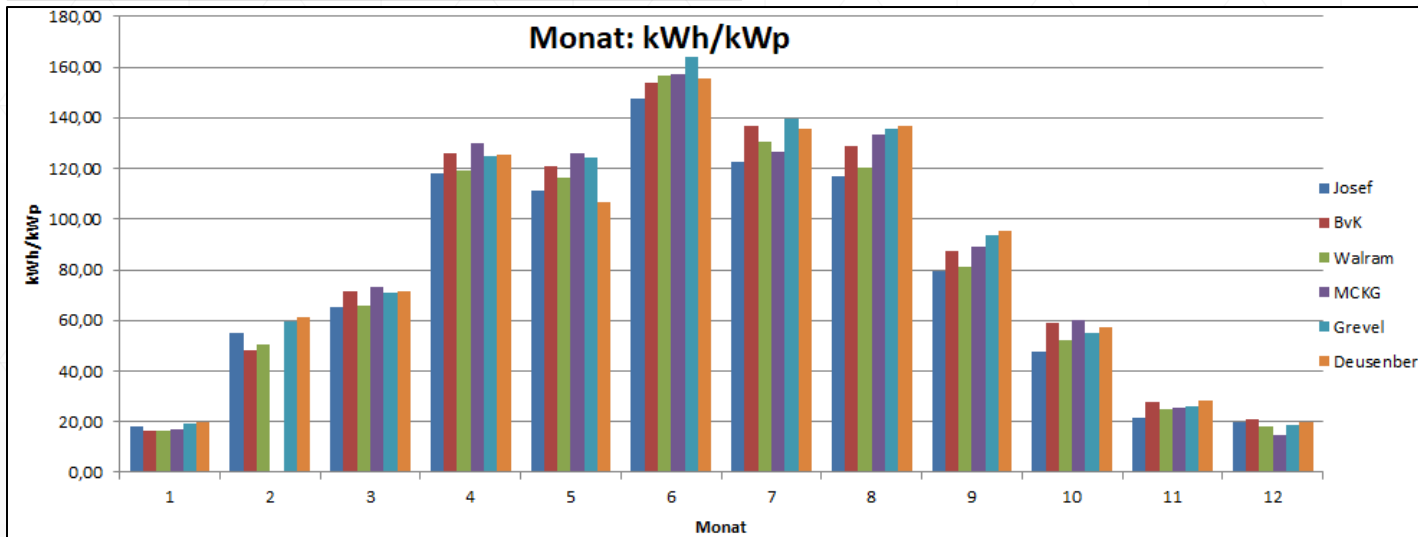
- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Begrüßung und Formalien | B. Molitor |
| 2 | Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr | B. Molitor |
| 3 | Finanzbericht des Schatzmeisters für das abgelaufene Kalenderjahr | H. -J. Karnatz |
| 4 | Bericht der Kassenprüfer | J. Hänel / |
| 5 | Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands | alle Anwesenden |
| 6 | Vorstellung und Diskussion Vereinsausrichtung | alle Anwesenden |
| 7 | Abstimmung Vereinsausrichtung | alle Anwesenden |
| 8 | Information über die geplante Satzungsänderung | alle Anwesenden |
| 9 | Ausblick auf 2020/21 + Verschiedenes | B. Molitor |

Projektübersicht aktive Bürgersolaranlagen

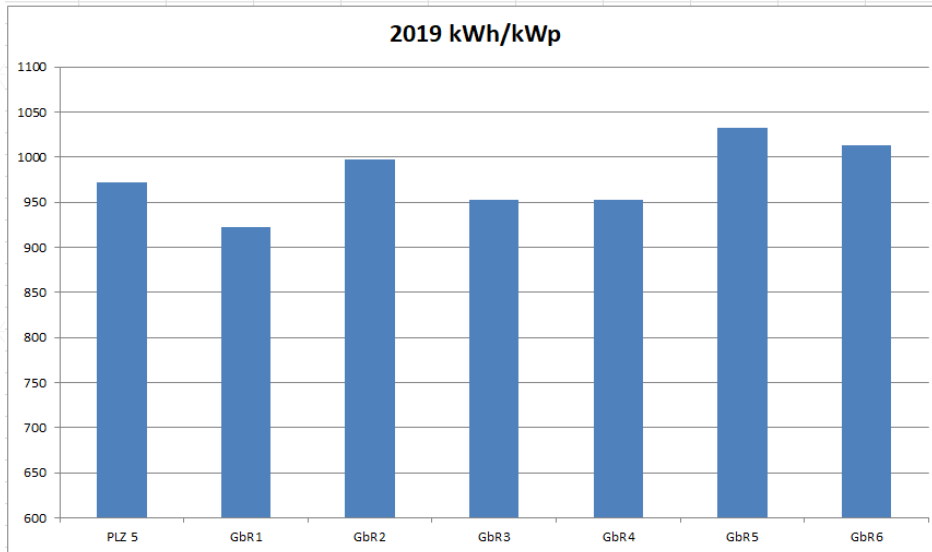
Renergie 1: Josefschule Menden	Renergie 2: B. -v. – Ketteler Schule Menden	Renergie 3: Walram- Gymnasium Menden	Renergie 4: Matthias- Claudius Kindergarten Fröndenberg	Renergie 5: 25% am Solarpark in Dortmund- Grevel	Renergie 6: 15% am Solarpark in Dortmund- Deussenberg
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 43 kWp ▪ August 2011 ▪ 13 Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 44 kWp ▪ Dez. 2011 ▪ 16 Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 79 kWp ▪ März 2012 ▪ 19 Bürger ▪ 743 m² 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 kWp ▪ Juni 2012 ▪ 8 Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2400 kWp ▪ Juni 2016 ▪ 17 Bürger ▪ 14.592 Solarmodule ▪ 25% Beteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3560 kWp ▪ Mai 2017 ▪ 16 Bürger ▪ 12.735 Solarmodule ▪ 16% Beteiligung
					

Solarerträge unserer Anlagen in 2019

Jahr		2019					
Summe von kWh/kWp		PV-Anlage					
Monat		Josef	BvK	Walram	MCKG	Grevel	Deusenberg
1		18,24	16,26	16,39	17,28	19,36	20,13
2		54,77	48,17	50,25	0,00	59,47	61,21
3		65,33	71,77	65,73	73,08	71,20	71,64
4		118,05	126,08	119,25	129,73	124,96	125,13
5		110,97	120,88	116,16	125,72	124,11	106,47
6		147,39	153,49	156,70	157,13	163,91	155,29
7		122,32	137,02	130,57	126,60	139,58	135,56
8		116,83	128,69	120,56	133,57	135,84	136,47
9		79,16	87,46	81,25	89,10	93,48	95,29
10		47,88	58,89	52,16	59,94	55,02	57,54
11		21,81	27,92	25,11	25,32	26,35	28,35
12		19,60	20,97	18,19	14,98	18,69	19,62
Gesamtergebnis		922,35	997,61	952,31	952,45	1031,95	1012,70



Unsere Anlagen im Vergleich zu D und PLZ 5



kWh/kWp		D		GbR1		GbR2		GbR3		GbR4		GbR5	GbR6
Jahr	PLZ 5	D	kWh/kWp	% Mittelw.	kWh/kWp	% Mittelw.	kWh/kWp	% Mittelw.	kWh/kWp	% Mittelw.	kWh/kWp	kWh/kWp	kWh/kWp
2012	931	977	918	99%	954	97%							
2013	891	900	885	95%	911	93%	918	96%	910				
2014	946	961	939	101%	980	100%	967	101%	991				
2015	981	994	971	105%	1042	106%	974	102%	1043				
2016	924	945	926	100%	976	100%	953	100%	625				
2017	907	940	865	93%	935	96%	899	94%	934		925		
2018	1020	1039	993	107%	1036	106%	1010	106%	642		1050	1108	
2019	972	997	922	99%	997	102%	952	100%	952		1032	1013	
Mittelwert	947	969	927		979		953		871		1002	1061	

Geschäftsbericht 2019: Öffentlichkeitsarbeit 1 / 4



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
1	2. Mittwoch je Monat	Vereinstreffen mit Diskussion aktueller Themen und Besprechung unserer Aktivitäten	Alle Mitglieder
2	03.05.	Besuch bei Oliver Kaczmarek, MdB: Übergabe der Unterschriften „Der Deckel muss weg“ mit Presse	Marc, Florian, Hans-Jürgen, Bernd
3	14.05.	KuN Drüpplingsen: Vortrag „Vision einer solidarischen Gesellschaft - Wege in eine zukunftsfähige Wirtschaft“	Bernd
4	01.07.	Vortrag in Soest: Dr. Engelhardt: Klima 2.0 Was kommt? Was tun?	Marc und Bernd
5	02.07.	Workshop SFV in Freckenhorst: Energiewende, u.a. Pflanzenkohle als Beitrag zur Rückholung von CO2 aus der Atmosphäre	Bernd

Geschäftsbericht 2019: Öffentlichkeitsarbeit 2 / 4



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
6	Aug./ Sept.	Planung der Veranstaltung zum Klimanotstand mit Genehmigung, Info, Presse, Sponsoring,	Alle
7	19.09.	Veranstaltung in der Gesamtschule: Dr. Engelhardt Klimanotstand? Doch nicht bei uns, ...oder doch?	Alle
8	25.09.	Stadtratssitzung u.a. Antrag zum Klimanotstand: Unser Statement in der Bürgerfragestunde	Florian, Bernd
9	07.10.	Energiestammtisch Arnsberg: Thema Infrarotheizung	Peter W., Hans-Jürgen
10	08.10.	Wickede CDU Fraktion: u.a. F. Neuhaus, P. Pantel Information über Bürgersolarenergie, Klimaschutz	Bernd

Geschäftsbericht 2019: Öffentlichkeitsarbeit 3 / 4



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
11	09.10.	Unna Waldspaziergang: Förster Müller erklärt Problematik der verschiedenen Baumarten in der Klimakrise	Hans-Jürgen, Bernd
12	30.10.	Schriftlicher Antrag an den Bürgermeister zur Schaffung eines Naturschutzwaldes	Vorstand
13	08.11.	Veranstaltung im Landtag NRW Grüne: „Wasserstoff, Lösung für eine klimaneutrale Energieversorgung“	Bernd
14	10. / 11. Nov	SFV Aachen: Tagung: „It's the Economy, stupid“ Klimaschutz durch wirksame ökonomische Rahmenbedingungen	Bernd

Geschäftsbericht 2019: Öffentlichkeitsarbeit 4 / 4



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
15	20.11.	Besuch des 6. KWK Forums der EnergieAgentur NRW in Essen	Bernd
16	Dez.	Bericht im Ausblick Fröndenberg: Vorstellung der Vereins	Florian, Marc; Bernd
17	30.12.	Unser „Techniktag“ mit Vorstellung der Präsentation besuchter Veranstaltungen	Alle
18	Januar	Eigener Bericht über Renergie im Naturreport des Kreises Unna „ Klimaschutz, eine Aufgabe für alle“	Florian und Marc
19	Jan	Energiestammtisch Arnsberg: „Neue Förderprogramme für klimaschonende Heizungssysteme	Peter W., Hans-Jürgen
20	15.02.	Teilnahme an der Klimakonferenz des Kreises Unna: Mitarbeit in Workshops	Florian, Hans-Jürgen, Bernd

Geschäftsbericht 2019: Öffentlichkeitsarbeit 5 / 5



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
15	16.03.	Schriftlicher Antrag an den Bürgermeister: Erstellung eines Strategiepapiers für die Energiewende in Fröndenberg	Vorstand
16	März- Mai	Corona, Lockdown mit Versammlungsverbot	
17	April / Mai	Diverse kostenlose Webinare von Grüne NRW, EA NRW, TÜV, Agora Energiewende	diverse
18	Mai / Juli	Videokonferenzen: Erstellung eines Konzeptes zur Vereinsausrichtung,	Vorstand
19			
20			

Geschäftsbericht 2019: Unsere Projekte



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
1	Seit Nov	SV Langschede: Unterstützung bei der Umstellung auf erneuerbare Energien	Florian, Marc
2	Seit Jan	Projekt Familie Schmidt, Hohenheide Zusage von Eigentümer und Stadtwerke	
3		Schmallenbachhaus Neubau Pflegeheim, Zusage des GF zur	
4		Gemeinde Wickede Interesse an Bürgersolaranlagen	
5			

Tagesordnung

Jahreshauptversammlung 2020



- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Begrüßung und Formalien | B. Molitor |
| 2 | Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr | B. Molitor |
| 3 | Finanzbericht des Schatzmeisters für das abgelaufene Kalenderjahr | H. -J. Karnatz |
| 4 | Bericht der Kassenprüfer | J. Hänel/ |
| 5 | Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands | alle Anwesenden |
| 6 | Vorstellung und Diskussion Vereinsausrichtung | alle Anwesenden |
| 7 | Abstimmung Vereinsausrichtung | B. Molitor |
| 8 | Information über die geplante Satzungsänderung | alle Anwesenden |
| 9 | Ausblick auf 2020/21 und Verschiedenes | B. Molitor |

Konzeptpapier Vereinsausrichtung 1/9



Vorlage JHV 12.08. 2020:

Ziele und Ausrichtung des Vereins:

- In Übereinstimmung zur verabschiedeten Satzung vom 21.02.2011 konkretisiert der Verein seine mittel- bis langfristigen Ziele und legt Arbeitsschwerpunkte fest.
- In Ergänzung zum §2 der Satzung "Zweck des Vereins" fokussiert sich der Verein auf den Klimaschutz, der laut UN, EU und Bundesregierung als eine der größten Herausforderungen der menschlichen Zivilisation gilt.
- Nur durch eine sofortige und drastische Verringerung der klimaschädlichen Treibhausgase kann die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad C begrenzt werden, wie es auf der UN-Klimakonferenz in Paris 2015 verabschiedet wurde.
- Obwohl der Kampf gegen die globale Erwärmung nur durch weltweite Aktivitäten der internationalen Staatengemeinschaft gewonnen werden kann, muss jeder Mensch vor Ort seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Verein will sich in seiner Region uneingeschränkt für den Klimaschutz einsetzen.

Konzeptpapier Vereinsausrichtung 2/9

Folgende Aktivitäten sollen betrachtet und ggf. gewichtet werden.

1. Erneuerbare Energieprojekte in der Region auf den Weg bringen:

Hierbei soll nicht die wirtschaftliche Optimierung im Sinne der höchst erzielbaren Rendite eines Projektes im Vordergrund stehen, sondern der ökologische Nutzen im Sinne einer Gesamt CO₂-Bilanz ist zu betrachten und abzuwägen. Auch soziale und ethische Kriterien sollen in die Entscheidung einfließen. Ziel muss es aber sein, ein erneuerbares Energieprojekt mit deutlich erkennbarem CO₂-Einsparpotential zu realisieren, bevor es an der Finanzierung scheitert.

Hierbei können auch Projektförderungen von staatlichen Stellen oder anderen Organisationen Instituten berücksichtigt werden, z. B. LEADER oder andere

Das „Auf den Weg bringen“ kann in unterschiedlicher Form durch den Verein angestoßen und forciert werden. Welcher Weg jeweils gewählt wird, soll nicht vorgegeben, sondern anhand des konkreten Projektes entschieden werden.

Konzeptpapier Vereinsausrichtung 3/9

Folgende Realisierungsmodelle für erneuerbare Energieprojekte wären beispielhaft möglich:

- **Hilfe zur Selbsthilfe (gemeinnützig)**
Bürgern und Kleingewerbebetriebe investieren, errichten und betreiben selbst eigene PV-Anlagen auf ihren eigenen Dächern. Der Verein berät und unterstützt ehrenamtlich.
- **Bürgerbeteiligung (gemeinnützig)**
Bei Einzelprojekten bei denen der Investor in die PV-Anlage nicht Eigentümer des Grundstücks oder des Gebäudes ist kommt ein Pachtmodell oder ein Vermarktungsmodell zum Tragen. Der Verein berät und unterstützt ehrenamtlich.
- **Vereinsprojekt: (Vermögensverwaltend und gewerblich)**
Eigene Projekte über den Verein als Investor und Errichter, wenn ein bestimmter Innovationscharakter vorliegt und/oder nur eine geringe Gewinnaussicht besteht.
Voraussetzung: Steuerberater und Finanzamt stimmen dem Konzept zu

Kriterien zur Umsetzung von Projekten sollen in einem Katalog erstellt und bewertet werden. Hierzu gehören:

- Neutrale Beratung von Bürgern bzgl. Solarteuren
- Der Vorstand initiiert Arbeitsgruppen aus dem Verein, die ein Projekt vorbereiten und durchführen. Dazu genügen bereits zwei Mitglieder, die auch nicht Mitglied des Vorstands sein müssen.



2. Ständige Weiterbildung über Themen des Klimaschutzes

- durch Teilnahme an Seminaren, Webinaren oder Einzelvorträgen
Veranstalter sind anerkannte Institute, Verbände oder Vereine, die im Bereich des Klimaschutzes tätig sind, wie: Energieagentur NRW, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), Verbraucherzentrale NRW, Agentur Erneuerbarer Energien, Solarförderverein Deutschland, Stadtwerke der Region, etc.
Der Vorstand legt fest, ob ein oder mehrere Mitglieder an einer Weiterbildung teilnehmen. Die Teilnehmer sind dann Vertreter des Vereins. Der oder die Teilnehmer berichten im Verein über diese Veranstaltung, am besten anhand der Präsentationsfolien, soweit diese verfügbar sind. In diesem Falle werden die Fahrtkosten und eine eventuelle Teilnahmegebühr vom Verein übernommen. Idealerweise können Best-practice Beispiele übernommen und als Anregung zu einem Vereinsprojekt umgesetzt werden.
- Informationen aus Internet, Zeitschriften, etc.
Als Informationsquelle werden nur zuverlässige und öffentlich zugängliche Daten verwendet wie: Bundesumweltamt, Agora Energiewende, EA NRW, Bundesverband Solarwirtschaft, renommierte Institute und Wissenschaftler, SFV Deutschland, TÜV, VDI, VDE, etc.

Konzeptpapier Vereinsausrichtung 5/9



- Themenschwerpunkte für die Weiterbildung sind hierbei:
 - Allgemeine Information zum Klimaschutz, Problematik der weltweiten Erderwärmung
 - Stand der Technik von Photovoltaik, Stromspeicher, Wärmepumpen, Wärmespeicher, E-Mobilität
 - Regelwerke und gesetzliche Bestimmungen wie EEG, etc
 - Information über in Praxis betriebene Anlagen zum Klimaschutz, wie PV-Anlagen, Wärmepumpe, Solarthermie, Speichersysteme, Smart-home, E-Mobilität, etc.
 - andere energiesparende und klimaschonende Projekte aus dem Sektor Wärme wie Nahwärmenetze mit erneuerbaren Energien, neue Heizungskonzepte, Dämmsysteme, dezentrale Quartierlösungen, etc.
 - Zukunftstechnologien wie Wasserstofftechnologie, Elektolyse, Brennstoffzelle
 - Biodiversität, Umweltschutz, Klima- und Naturschutzwäldern

Konzeptpapier Vereinsausrichtung 6/9



3. Informationsauftrag von Renergie an Bürger, Vereine, Verbände

Themen und Informationsquelle sind die unter Weiterbindung zum Klimaschutz genannten.

Diese Informationen können in verschiedensten Formen stattfinden, wie z.B.

- Einzelvorträge im Rahmen der monatlichen öffentlichen Vereinssitzungen (eigene Vorträge oder Einladung von Fachleuten)
- Eigene größere Veranstaltungen (alleine oder mit Partnern) mit eigenen und/oder Fremdreferenten
- Teilnahme an anderen Veranstaltungen durch eigenen Vortrag und/oder Ausstellung mit einem repräsentativen Stand
- Auf separate Einladung anderer Vereine, Organisationen, Firmen oder Gruppen aus der Region

Entscheidung im Vorstand: Wieviel eigene Veranstaltungen pro Jahr wollen wir machen, alleine oder mit Partner? Grundkonzept unserer Präsentationen aktualisieren.



4. Kontakte zu anderen Gruppen des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes

Der Klimaschutz kann nur breitenwirksam vermittelt werden, wenn man Verbündete hat, mit denen gemeinsam agiert werden kann. Daher sollen die Kontakte zu anderen Vereinen und Organisationen intensiviert bzw. neu geknüpft werden.

Hierzu gehören unter anderem:

Umschalten Soest, Kultur und Natur Drüpplingsen, Nabu Ortsverband, BUND-Ortsverband, Solarförderverein Deutschland, Klimaschutzmanagern der Region, Klimaschutzgruppen wie z. B. Fridays–for-Future-Gruppen in der Region, u.a.

Eine Zuordnung von Vereinsmitgliedern zu bestimmten Gruppen kann vorgenommen werden.



5. Politische Arbeit in unserer Region:

Ziel: Stärkung des Bewusstseins für den Klimaschutz und Verdeutlichung der Dringlichkeit von realen Klimaschutzmaßnahmen in den lokalen politischen Gremien (Stadträte, Kreistag, Ausschüsse)

- Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen zum Klimaschutz, wie Klimaschutzkonferenz Kreis Unna
- Schriftliche Anträge an die Politik der Städte und Kreise stellen, um die Politik sich damit auseinandersetzt und Klimaschutzprojekte beschließt und umsetzt
- Bürgerbeteiligung einbringen zur Mitgestaltung von Klimaschutzkonzepten
- Nachverfolgung der Anträge und politischen Beschlüsse, um Effektivität der Umsetzung zu messen, Beispiel Klimanotstand



6. Außendarstellung und Mitgliederwerbung:

- Ziel:
Gewinnung von Mitgliedern, die o.g. Vereinsaufgaben mittragen und idealerweise aktiv unterstützen, Mitarbeit in oder Führung von o.g. Arbeitsgebieten

Das soll erreicht werden durch Aktualisierung unserer Webseite, Presseinfo, Social Media, öffentlichen Auftritte, Flyer, aktive Ansprache u.a.m.

Tagesordnung

Jahreshauptversammlung 2020



- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 1 | Begrüßung und Formalien | B. Molitor |
| 2 | Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr | B. Molitor |
| 3 | Finanzbericht des Schatzmeisters für das abgelaufene Kalenderjahr | H. -J. Karnatz |
| 4 | Bericht der Kassenprüfer | J. Hänel/ |
| 5 | Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands | alle Anwesenden |
| 6 | Vorstellung und Diskussion Vereinsausrichtung | alle Anwesenden |
| 7 | Abstimmung Vereinsausrichtung | B. Molitor |
| 8 | Information über die geplante Satzungsänderung | alle Anwesenden |
| 9 | Ausblick auf 2020 und Verschiedenes | B. Molitor |

Satzungsänderung



§ 2 Zweck des Vereins

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere der Verbreitung der Solarenergienutzung.

Der Verein will Anregungen geben, erneuerbare Energien, insbesondere die Sonnenenergie, stärker zu nutzen. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Förder- und Projektarbeit, insbesondere durch

- öffentliche Information über Erkenntnisse im Umweltschutz,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Idee der Bürger-Solar-Gesellschaften (private Zusammenschlüsse zum Zweck des gemeinschaftlichen Anschaffens und Betriebens von Solaranlagen, die sich mit Einspeisung des Stroms gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz refinanzieren),
- Die Unterstützung bei Gründung und Betrieb von Bürger-Solar- Gesellschaften, insbesondere durch fachliche Beratung und Mithilfe. Die Mitglieder dieser Gesellschaften müssen nicht Mitglieder des Vereins sein.
- die Unterstützung der Erforschung dieser Energiequellen, ihre praktische Verbreitung und Erprobung, insbesondere durch Forschungsarbeiten sowie den Aufbau, die Beratung und die Betreuung von Selbstbaugruppen.
- **Errichtung, Betrieb oder Verpachtung von Photovoltaikanlagen, die als innovativ oder besonders ökologisch bewertet werden können.**

§ 7 Satzungsänderungen und Auflösung

- Über Satzungsänderungen, die Änderung des Vereinszwecks und die Auflösung entscheidet die Mitgliederversammlung. Vorschläge zu Satzungsänderungen, Zweckänderungen und zur Auflösung sind den stimmberechtigten Mitgliedern bis spätestens einen Monat vor der Sitzung der Mitgliederversammlung zuzuleiten. Für die Beschlussfassung ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.
- Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den **Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.**, **SOS Kinderdörfer weltweit**, **Ridlerstraße 55, D-80339 München**, **Solarförderverein Deutschland e.V.**, **Aachen** der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Geschäftsbericht 2019: Unsere Projekte



Nr.	Wann	Veranstaltung	Wer
1	Seit Nov	SV Langschede: Unterstützung bei der Umstellung auf erneuerbare Energien	Florian, Marc
2	Seit Jan	Projekt Familie Schmidt, Hohenheide Zusage von Eigentümer und Stadtwerke	
3		Schmallenbachhaus Neubau Pflegeheim, Zusage des GF zur	
4		Gemeinde Wickede Interesse an Bürgersolaranlagen	
5			